



## **Fußboden Mahagoni im Salon ca. 1,25m x 0,40m**

für DY22 und Dehler 22 komplett zugeschnitten der Boden wird dann geteilt wie Serie Dehler angeliefert, das Packet ist dann ca.1,60m x 0,60m



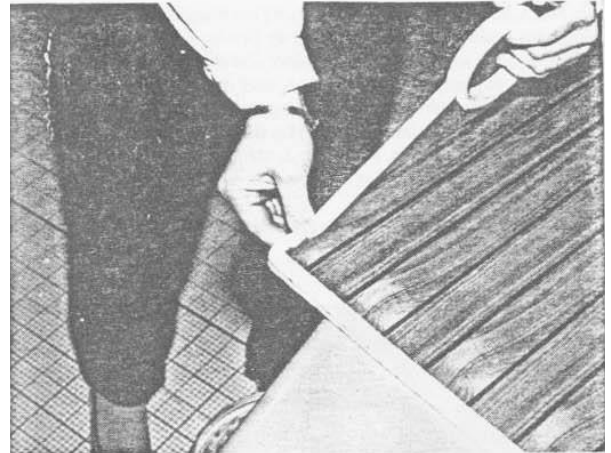
Aderabstand 40:4:40 mm etc., Innenlagen aus Okoumé, Rückseite Messerfurnier, Verleimung AW 100. Verwendungsbereich: Fußbodenbelag, Bootsinnenausbau.

**Achtung: Lackierung und Kantenschutz ist unbedingt erforderlich! Achtung: Einseitig ca. 1,5 mm Messerfurnier mit hellen Holzadern. Deshalb neigen diese Platten naturgemäß zur Verformung! Ein Einsatz ist nur vollflächig verschraubt oder verklebt möglich! Eine sorgfältige flache Lagerung ist Bedingung!**

Zusätzlich bestellen

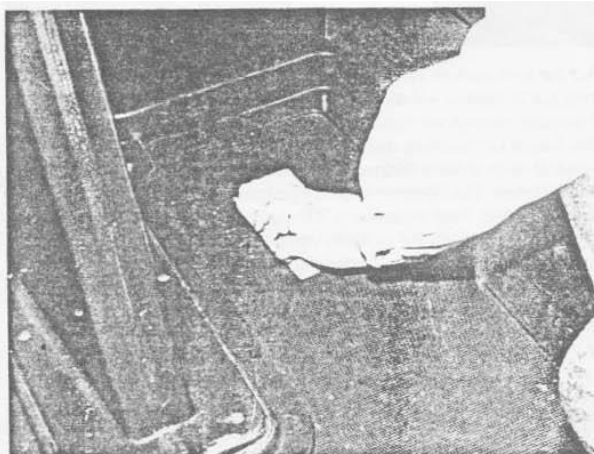
3 x 11635 grau Sikaflex erforderlich  
oder  
3 x 15016 braun Sikaflex erforderlich

1 x 20089 Zahnspachtel



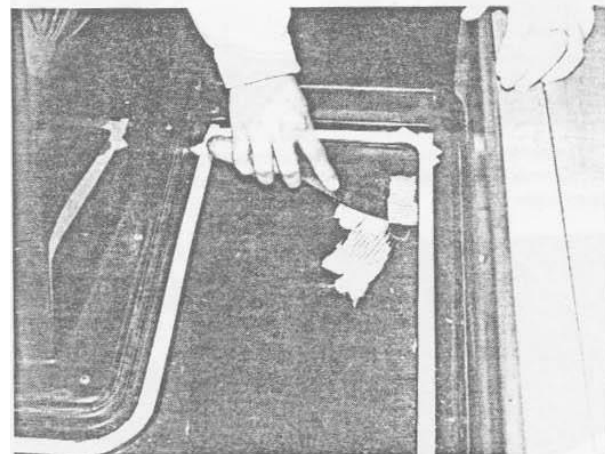
Der Holzboden muß ebenfalls sorgfältig abgelebt werden. Das Klebeband kräftig andrücken, damit kein Sikaflex zwischen Holz und Klebeband dringen kann.

d-marina-team GmbH



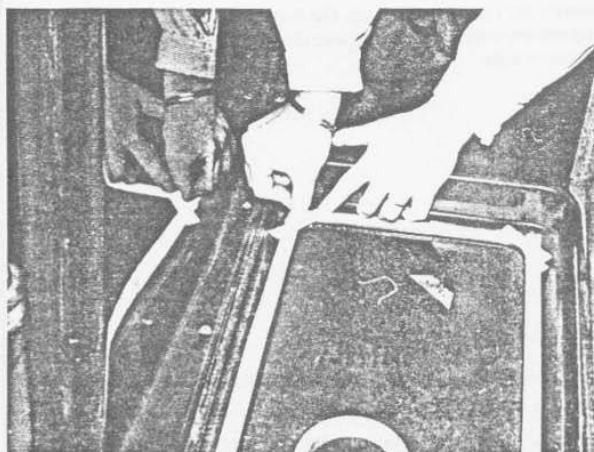
Die Pyramiden in den vertieften Strukturfeldern werden mit Schleifpapier zu stumpfen Pyramiden abgeschliffen. Der Staub wird entfernt und der Kajütboden sorgfältig, z.B. mit Atzeton oder Waschbenzin, gereinigt.

d-marina-team GmbH

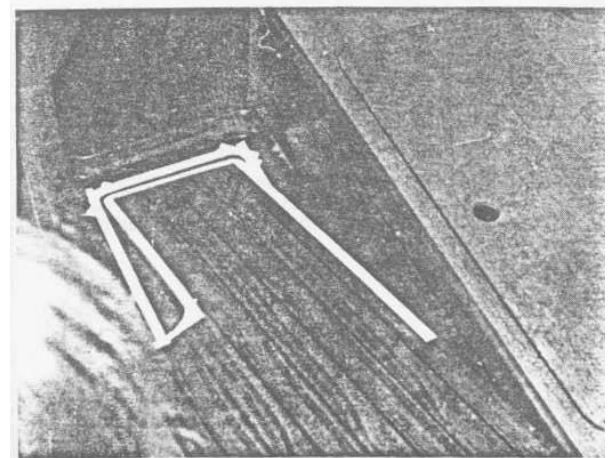


Nachdem die Sikaflexkartusche vorne und hinten geöffnet worden ist, wird die Spitze aufgesteckt und schräg angeschnitten, so daß eine Öffnung von ca. 6-8 mm entsteht. Sikaflex wird in Streifen aufgetragen und mit dem Zahnspachtel verteilt. Hierbei ist es wichtig, daß zum Schluß in Längsrichtung des Bootes gearbeitet wird und der Zahnspachtel in einem Winkel von ca. 40° gehalten wird. Es empfiehlt sich nicht zuviel Sikaflex aufzutragen, weil es sehr mühsam ist, diesen nachträglich zu entfernen. Leichter ist es, zusätzlich Sikaflex aufzutragen.

d-marina-team GmbH



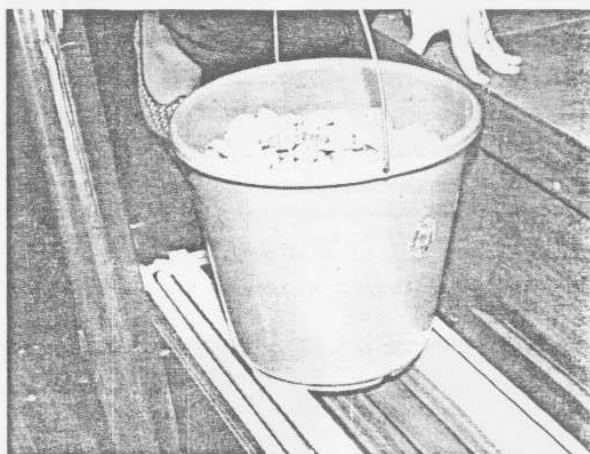
Der GFK-Innensitz wird sorgfältig mit Tesaband abgelebt. Mit einem scharfen Messer ist es möglich, auch Rundungen sauber auszuschneiden.



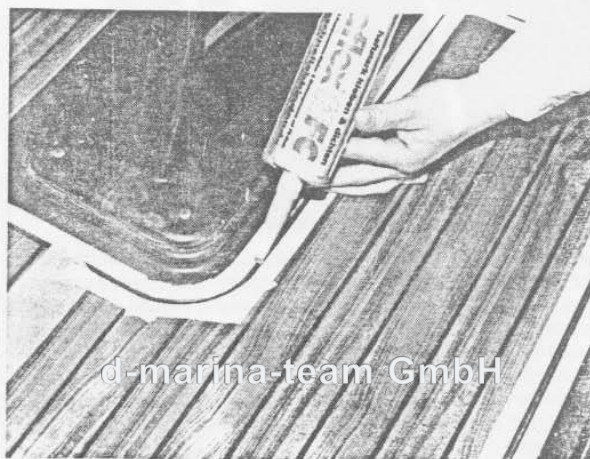


Der Holzfußboden ist von uns geteilt und mit Klebeband an der Nahtstelle fixiert, damit dieser leichter im Schiff verlegt werden kann. Der Holzboden wird zusammengeklappt und durch einen Helfer angereicht. Wie auf dem Bild zu sehen, wird dieser auseinandergeklappt und von vorn nach achtern langsam abgesenkt. Kräftiges Andrücken in Längsrichtung sorgt dafür, daß Luftblasen vorn und achtern austreten können. In diesem Zustand läßt sich der Belag ohne Schwierigkeiten so verrücken, daß rundum ein gleichmäßiger Abstand entsteht.

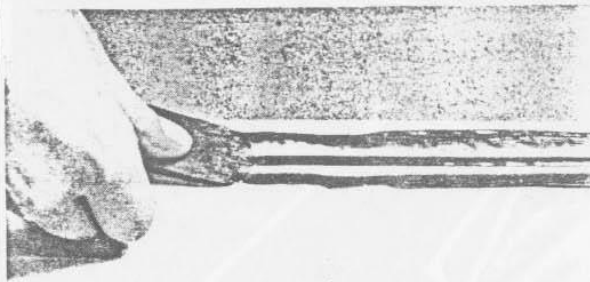
**Wichtig:** Nut und Klebeband von Sikaflexresten mit Sikaflex-Reiniger säubern.



Der gesamte Innenboden muß 24 Stunden belastet werden. Dies kann mit Sandsäcken, gefüllten Wassereimern oder anderen Gewichten geschehen.



Nach 24 Stunden Trockenzeit wird die Sikaflex-Kartusche mit einer neuen Spitze versehen, die schräg geschnitten und nur eine 2-3 mm große Öffnung hat. Die Kartusche wird durch die Naht geführt. Dabei sollte darauf geachtet werden, daß sich Sikaflex ganz in die Nut hineindrückt und keine Luftblasen entstehen.



Die ausgefüllte Naht wird mit dem Spachtel 390 glatt gestrichen. Hier wird eine Rundung gewählt, um eine leichte Vertiefung und einen sauberen Übergang zu erreichen. Danach wird das Klebeband sofort entfernt. Die Nut muß ebenfalls 24 Stunden aushärten, bevor dieser Bereich begangen werden kann.